

# Der TC Wettswil hat in den Wintermodus gewechselt

## Rückblick auf eine erfolgreiche Freiluftsaison

Das Aufrichten und die Inbetriebnahme der Tragluft-hallen über vier der sechs Sandplätze in der ersten Oktoberwoche signalisierten unübersehbar, dass der Tennisclub Wettswil auf Winterbetrieb umgestellt hat. Ein guter Zeitpunkt für einen kurzen Rückblick auf die erfreuliche Sommersaison 2018.

Das auch von ausserhalb hörbare «Knallen» der Bälle machte akustisch deutlich, dass im Tennisclub Wettswil unter den Hüllen der eben installierten Traglufthallen schon in der ersten Herbstferienwoche Hochbetrieb herrschte. Verantwortlich für das lebhaft Treiben waren die Junioren, die im Herbst-Kidscamp unter der fachkundigen Anleitung der TCW-Trainer an ihren Fertigkeiten arbeiteten. Der Übergang von einer intensiven und auf verschiedensten Ebenen sehr erfolgreichen Sommersaison in den Winterbetrieb wurde damit nahtlos vollzogen.

### Begeisterndes Sommerlager

Zu den jährlichen Höhepunkten für den Nachwuchs des TC Wettswil zählt zweifellos das Sommerlager, das traditionellerweise in der letzten Sommerferienwoche stattfindet. Auch in diesem Jahr nahmen über 50 Kinder und Jugendliche daran teil. Die Kleinsten, die gerade fünf Jahre alt waren, zeigten sich dabei genauso motiviert wie die Älteren. Dass keine Langeweile aufkam, lag auch am bunt gemischten Programm, das neben täglichem Tennis- sowie gelegentlichem Konditionstraining Aktivitäten wie Basteln, Baden im Türlerseer See, Spiele und Ausflüge umfasste. Nicht zu vergessen das Übernachten im Zelt, bei den Camp-Teilnehmern besonders beliebt.



Auch die Jüngsten kamen im Sommerlager voll auf ihre Rechnung – auch neben dem Tennisplatz. (Bilder zvg.)



Die Doppel- und Mixed-Konkurrenzen erfreuen sich grosser Beliebtheit.

### Attraktive Club-Meisterschaften

Während andere Clubs bei internen Wettkämpfen mit schwindenden Teilnehmerzahlen kämpfen, ist das Interesse an den Club-Meisterschaften in den verschiedenen Sparten bei den TCW-Aktiven nach wie vor erfreulich gross. In den Einzelmeisterschaften konnte mit 60 Anmeldungen gar ein Teilnehmerrekord verzeichnet werden. Die Organisatoren um Spielkommissions-Chef Philippe Dietrich und Jerry Schneider hatten mit geschickter Kategorieneinteilung für sieben Tableaus gesorgt, die spannende Matches versprachen. Auch wenn die grossen Überraschungen ausblieben, wurden dem Publikum etliche umkämpfte und viele spielerisch gute Partien geboten. Bei einem Fundus von Wettkampfspielern, die in 13 Interclub-Teams aktiv sind, darunter neu einem NLC-Team in der Kategorie Herren Aktive, ist dies nicht erstaunlich.

Ungebrochener Beliebtheit erfreuen sich die Doppel- und Mixed-Konkurrenzen. Auch hier setzten sich die Favoriten letztlich durch, mussten teilweise aber einiges Glück in Anspruch nehmen, um Überraschungserfolge schwächer eingestufte Teams zu verhindern. Auch wenn der sportliche Aspekt auch bei diesen Formaten nicht zu ver-

nachlässigen ist, haben im Doppel und noch ausgeprägter im Mixed die sozialen Komponenten, der Spass auf und neben dem Platz, einen wichtigen Stellenwert. Dazu trägt auch der stets hervorragende Service des kulinarischen Teams von «Court 7», wie das Clubhaus des TC Wettswil genannt wird, entscheidend bei.

### Hallen offen für alle

Es mutet fast ein wenig paradox an: Sobald der Spielbetrieb auf den Plätzen 1 bis 4 in geschlossenen Tragluft-hallen stattfindet, wird der TC Wettswil zum «offenen» Club. Im Gegensatz zum Sommerbetrieb, der ausschliesslich den Mitgliedern vorbehalten ist, können die Hallenplätze ab Mitte Oktober von allen Tennisspielerinnen und -spielern gemietet werden. Die einmalige Registrierung ist über die TCW-Website ([www.tcwettswil.ch](http://www.tcwettswil.ch)) einfach zu realisieren. Auch die Angebote der Tennisschule können im Winter von Nichtmitgliedern genutzt werden. Eine ideale Gelegenheit für Interessierte, die die Anlage und die Möglichkeiten des TC Wettswil testen möchten, vielleicht auch im Hinblick auf eine spätere Mitgliedschaft. (BK)

Die Clubmeister des TC Wettswil: Damen Einzel: Sina Dürst; Herren Einzel: Dominique Gilli; Herren 35+: Robert Knop; Damen 35+: Diana Egger; Herren 60+: Sergio Catellani; Damen Nicht-Lizenziert: Sabine Baechler; Herren Nicht-Lizenziert: Bruno Rüegsegger; Doppel Damen: Sina Dürst & Martina Kindler; Doppel Herren: Tomasz Andys & Peter Küntli.